

1.- PRODUKT- UND UNTERNEHMENSIDENTIFIKATION**1.1 Produktidentifikation:****E71 T11****1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Lichtbogenschweißen

1.3 Angaben zum Lieferanten:Einstufung(en):
E71T-11 EN 17632-A T 42 Z Y N O 1CHAVES BILBAO S.L.,
C/Bizkargi, 6 Pol. Ind. Sarrikola
E-48195 LARRABETZU Bizkaia
Tel.: + 34 94 412 34 56
www.chavesbao.com**1.4 Nottelefon:**Bundesinstitut für Risikobewertung
Telefon: **+49 30-18412-0** (24 Std./365 Tage)**2.- MÖGLICHE GEFAHREN**

Hinweise: Eine längere Exposition durch Einatmen von Schweißrauchen kann gesundheitsschädlich sein. Bei der Handhabung sollten zur Vermeidung von Schnitt- und Schürfwunden Handschuhe getragen werden.

2.1 Einstufung des Produkts:

Nicht zutreffend

2.2 Kennzeichnungselemente:

Nicht zutreffend

2.3 Sonstige Gefahren:

Der Hautkontakt ist normalerweise ungefährlich, sollte aber zur Vorbeugung möglicher allergischer Reaktionen vermieden werden.

Personen mit Herzschrittmachern sollten sich nicht in Bereichen aufhalten, in denen Schweiß- oder Schneidarbeiten durchgeführt werden, ohne vorher die Zustimmung ihres Arztes und des Herstellers des Herzschrittmachers eingeholt zu haben.

Die Hauptgefahren bei der Verwendung dieses Produkts beim Schweißen sind Hitze, Strahlung, Dämpfe und elektrischer Schlag.

Rauche:

Hohe Belastungen mit Schweißrauchen können zu Symptomen wie Metallfieber, Schwindel, Übelkeit, sowie Trockenheit und Reizung in Nase, Kehle und Augen führen. Dauernde Überbelastung mit Schweißrauchen kann die Lungenfunktion beeinträchtigen. Das Einatmen von Chromverbindungen über einen längeren Zeitraum oberhalb der sicheren Expositionsgrenzwerte kann Krebs verursachen. Die übermäßige Exposition gegenüber Mangan und Manganverbindungen über sichere Grenzwerte kann das zentrale Nervensystem einschließlich des Gehirns irreversibel schädigen. Mögliche Symptome können sein: undeutliche Sprechweise, Energie- und Teilnahmslosigkeit, Tremor, Muskelschwäche, psychologische Störungen und spastischer Gang.

Hitze:

Schweißspritzer, schmelzendes Metall und Lichtbogen können zu Brandverletzungen führen und Brände auslösen.

Strahlung:

Lichtbogenstrahlung kann zu schweren Augen- und Hautschädigungen führen.

Elektrizität:

Elektrischer Schlag kann töten.

3.- ZUSAMMENSETZUNG

3.2 Gemische:	STOFF	CAS-Nr.	%
	Eisen (Fe)	7439-89-6	90-98
	Mangan (Mn)	7439-96-5	0,5-1,5
	Aluminium (Al)	7429-90-5	0,5-2,00
	Magnesium (Mg)	7439-95-4	< 1,00
	Calciumcarbonat (CaCO ₃)	1317-65-3	< 1,00
	Ca-, Sr-, Ba-Fluoride	15542-23-5 7783-48-4 7787-32-8	2,0-6,0
	Silizium (Si)	7440-21-3	0,2-0,8

4.- ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Nach Einatmen	Bei Atemstillstand Atemspende leisten / künstlich beatmen, für schnelle medizinische Hilfe sorgen! Bei Atemnot für frische Luft sorgen und Notarzt rufen.
Nach Augenkontakt /Hautkontakt:	Bei Strahlungsverbrennungen durch den Lichtbogen einen Arzt aufsuchen. Zur Entfernung von Staub oder Dämpfen unter fließendem Wasser für mindestens 15 min. spülen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen. Bei Hautverbrennungen durch Lichtbogenstrahlung sofort mit kaltem Wasser spülen. Verbrennungen und bleibende Hautirritationen medizinisch versorgen lassen. Zur Entfernung von Staub und Schmutz mit neutraler Seife und Wasser waschen.
Elektrischer Schlag:	Elektrischen Stromkreis sofort abschalten. Verwenden Sie ein nichtleitendes Material, um das Opfer vom Kontakt mit spannungsführenden Teilen oder Kabeln zu entfernen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen (Mund-zu-Mund-Beatmung). Bei Kreislaufstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten. Unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Nicht zutreffend

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Allgemein: Für frische Luft und medizinische Hilfe sorgen.

5.- MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:	Staub, Schaum, Kohlendioxid, Wasser.
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Das Produkt ist nicht brennbar. Schweißschlacke und Schweißfunken können jedoch einen Brand verursachen.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:	Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten.

 Lontana Group	FORMAT		
	SICHERHEITSDATENBLATT		
	Version: 2.0	Datum: 20.03.2023	Seite: 3 von 5

6.- MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz ausstatten.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen:** Siehe Abschnitt 13.
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Auf festem Boden in geeignete Behälter kehren oder schaufeln.
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte:** Siehe Abschnitt 13.

7.- HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:** Bei der Handhabung Vorsicht vor Stich- und Schnittverletzungen. Beim Umgang mit Schweißzusätzen Schutzhandschuhe tragen. Fußschutz benutzen. Kontakt von Staub vermeiden. Nicht einnehmen. Einige Personen können bei Kontakt mit bestimmten Materialien allergische Reaktionen entwickeln. Keine Etiketten entfernen oder beschädigen.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:** An einem trockenen, geschützten Ort lagern, um jede Einwirkung von Feuchtigkeit zu vermeiden. Verpackung bei Nichtgebrauch geschlossen halten. Dichte, feste Produkte nicht in ungeeigneten Positionen lagern.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen:** Lichtbogenschweißen

8.- BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- 8.1 Zu überwachende Parameter:** Siehe Abschnitt 8,2.
- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:** Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen. Rauch, Gase und Dämpfe nicht einatmen.
Schweißerschutzhandschuhe verwenden.
Den Arbeitsbedingungen angepassten Hautschutz tragen.
Schutzmaske mit Filterbrille verwenden. Keine Kontaktlinsen tragen.

9.- PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand: fest.
Farbe: grau.
Schmelzpunkt: ca. 1500
Dichte: 7 kg/dm³.

	FORMAT		
	SICHERHEITSDATENBLATT		
	Version: 2.0	Datum: 20.03.2023	Seite: 4 von 5

10.- STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität:** Nicht zutreffend
- 10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter normalen Bedingungen(< 300 °C)
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Nicht zutreffend
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Dieses Produkt eignet sich nur zum manuellen Schweißen.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:** Kontakt mit chemischen Substanzen wie Säuren oder Gasen kann zur Bildung von Gasen führen.
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bildung gefährlicher Dämpfe bei der Verwendung: Die Schweißdämpfe werden als krebserregend gemäß der IARC (Internationale Agentur für Krebsforschung) eingestuft. Gruppe 2B: möglicherweise karzinogen. Zu erwartende Zersetzungs- und Nebenprodukte: Kohlenoxide, Stickstoffoxide und Ozon.
- Je nach Verfahrensbedingungen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Zu diesen gefährlichen Produkten können solche gehören, die bei der Reaktion oder Oxidation der in Abschnitt 3 aufgeführten oder im Ausgangsmaterial enthaltenen Bestandteile entstehen. Einige dieser Produkte können sein:

Stoff	CAS
Mangan und dessen Verbindungen (Mn)	7439-96-5
Siliciumdioxide (Rauch)	6912-64-1
Eisenoxide (Staub und Rauch)	1309-37-1
Partikel ohne Einstufung	-
Fluoride	-
Aluminiummetall und unlösliche Verbindungen	7429-90-5
Magnesiumoxid-Rauch	1309-48-4
Lösliches Barium und Bariumverbindungen	7440-39-3

Die Menge des entstehenden Rauches hängt von den Schweißparametern und den Durchmessern der Schweißzusätze ab. Die geltenden nationalen Grenzwerte für Rauchverbindungen und die nationalen Grenzwerte für Rauchgase sind zu beachten.

Bei Arbeiten mit Beschichtungen wie: Schmiermittel, Lösungsmittel, Farben, Metallverbindungen, Fetten usw. Die thermische oder photochemische Zersetzung dieser Elemente akkumuliert sich mit den Stäuben und Dämpfen, die beim Aufschmelzen des Schweißgutes erzeugt werden. Die zu wählende Lösung muss in jedem Fall einer Untersuchung vor Ort vorausgehen. Siehe Dokument „Health and Safety in Welding“, herausgegeben vom International Institute of Welding (IIS / IIW).

11.- TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Dieses Material ist nicht toxisch. Jedoch können seine Emissionen eine allergische Reaktion oder Sensibilisierung hervorrufen und dadurch eine bestehende systemische Erkrankung verschlimmern.

Akute Toxizität	Reizung der Atemwege und anderer Schleimhäute. Dauernde Überbelastung mit Schweißrauchen kann zu Übelkeit, Fieber, Schwindel und Augenreizung führen.
Chronische Toxizität	Dauernde Überbelastung mit Schweißrauchen kann zu Lungen-/Bronchialerkrankungen führen und/oder Atembeschwerden verursachen.

	FORMAT		
	SICHERHEITSDATENBLATT		
	Version: 2.0	Datum: 20.03.2023	Seite: 5 von 5

12.- UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

13.- HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Der Anwender muss die nationalen und lokalen Vorschriften einhalten. Die Entsorgung von Abfällen muss durch eine entsprechende Kennzeichnung der Behälter für das anschließende Recycling oder die kontrollierte Behandlung durch ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen erfolgen.

Abfallschlüssel:

12 01 02 Eisenstaub und -teilchen
12 01 13 Schweißabfälle

14.- ANGABEN ZUM TRANSPORT

Es gelten keine internationalen Vorschriften oder Beschränkungen.

15.- RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Lesen und verstehen Sie die Hinweise des Herstellers, die Sicherheitsbestimmungen Ihres Arbeitgebers und die Gesundheits- und Sicherheitshinweise des Etiketts. Beachten Sie die lokale Gesetzgebung. Treffen Sie zum Schweißen entsprechende Vorkehrungen, um sich und andere zu schützen.

VORSICHT! Schweißrauch und -gase sind gesundheitsschädlich und können Lungen und andere Organe schädigen. Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr!

ELEKTRISCHER SCHLAG kann töten. LICHTBOGENSTRAHLUNG und SPRITZER können zu Augenverletzungen und Hautverbrennungen führen.

Tragen Sie geeigneten Hand-, Kopf-, Augen- und Körperschutz.

Richtlinie 2002/95/EG (ROHS): Kann zur Herstellung von elektrischen und elektronischen Bauteilen verwendet werden.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Nein.

16.- SONSTIGE ANGABEN

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf technischen Daten, die Chaves Bilbao S.L. zur Verfügung stehen und die wir für zuverlässig halten. Da die Anwendungsbedingungen außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, übernehmen wir keine Haftung im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Informationen und lehnen jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung ab. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Chaves Bilbao S.L.